

fen wurden von diesem unerwarteten Manöver so sehr überrascht, daß es ihren Feinden wenig oder gar keine Mühe kostete, sie bei dem ersten Anfall über den Haufen zu werfen. Die Preussen jagten sie von ihrem Posten **L** einen jähen Abhang hinunter, und zwangen diese Reuterei bis **M**, weit hinter die Fronte ihres Fußvolkes, zu fliehen. Unfehlbar würde dieselbe noch weit mehr gelitten haben, wenn nicht die Preussen unter die feindlichen Kanonen gerathen wären. Unausstehlich aber war die Verheerung, welche von dem anhaltenden Kartätschenfeuer unter den Preussen verursacht wurde. Die Kugeln kamen gleichsam von allen Orten und Enden hervor; Reuter und Pferd wurden so scheu, daß die Officiere ihre Schwadronen nicht mehr in gehöriger Ordnung zusammen halten konnten, und sich genöthigt sahen dieselben bis **N** zurückzuführen. Hingegen war die feindliche Kavalerie ebenfalls so übel zugerichtet worden, daß sich dieselbe das ganze Treffen hindurch nichts weiter zu unternehmen getraute.

Jener Unfall, welcher die Preussen betraf, war nur der Vorbote von weit traurigern Verhängnissen, welche sie an diesem mörderischen Tage erwarteten. Bis dahin waren die Unternehmungen ihres Fußvolkes noch immer vom Kriegsglück begünstigt worden. Die  
russischen